

Wir hatten dieses Jahr einen langen, harten Winter zu verzeichnen. Dies hatte einige Arbeit zur Folge wie zum Beispiel Schnee räumen ums Depot, Hydranten freischaufeln, salzen nach jedem TLF Einsatz oder Schneeketten montieren und demontieren.

Für unseren Pechvogel begann die Karriere am Skirennen in Wildhaus. Dort musste er unter Zeitdruck am Zwischenposten solche montieren. Es ging nicht, klemmte und sie waren verkehrt rum und es dauerte und dauerte.

Den Höhepunkt seiner Karriere erlebte er später, als er mit unserem TLF an einen Kurs hätte fahren sollen. Ketten demontieren am Morgen, kein Problem, man ist ja Mechaniker von Beruf. Haken lösen, raus fahren, sie fallen dann schon runter.

Was er nicht wusste: Das Fahrzeug war im Einsatz und die Ketten waren nachgespannt worden. Sie haben sich im Zwillingsrad derart verklemmt, dass sie sich nicht mehr lösen liessen. Er musste nun reagieren: Dobler holen, im Kurs anrufen, in die Werkstatt fahren und schweres Werkzeug holen, Rad abmontieren und wieder montieren. Endlich geht's mit einiger Verspätung ab an den Kurs.

Die Krone des Pechs: Sein eigener Chef musste als Klassenlehrer auf das TLF warten.

Den Preis hat er sich redlich verdient, unser **Schneeketten-Charly** Burkhalter.